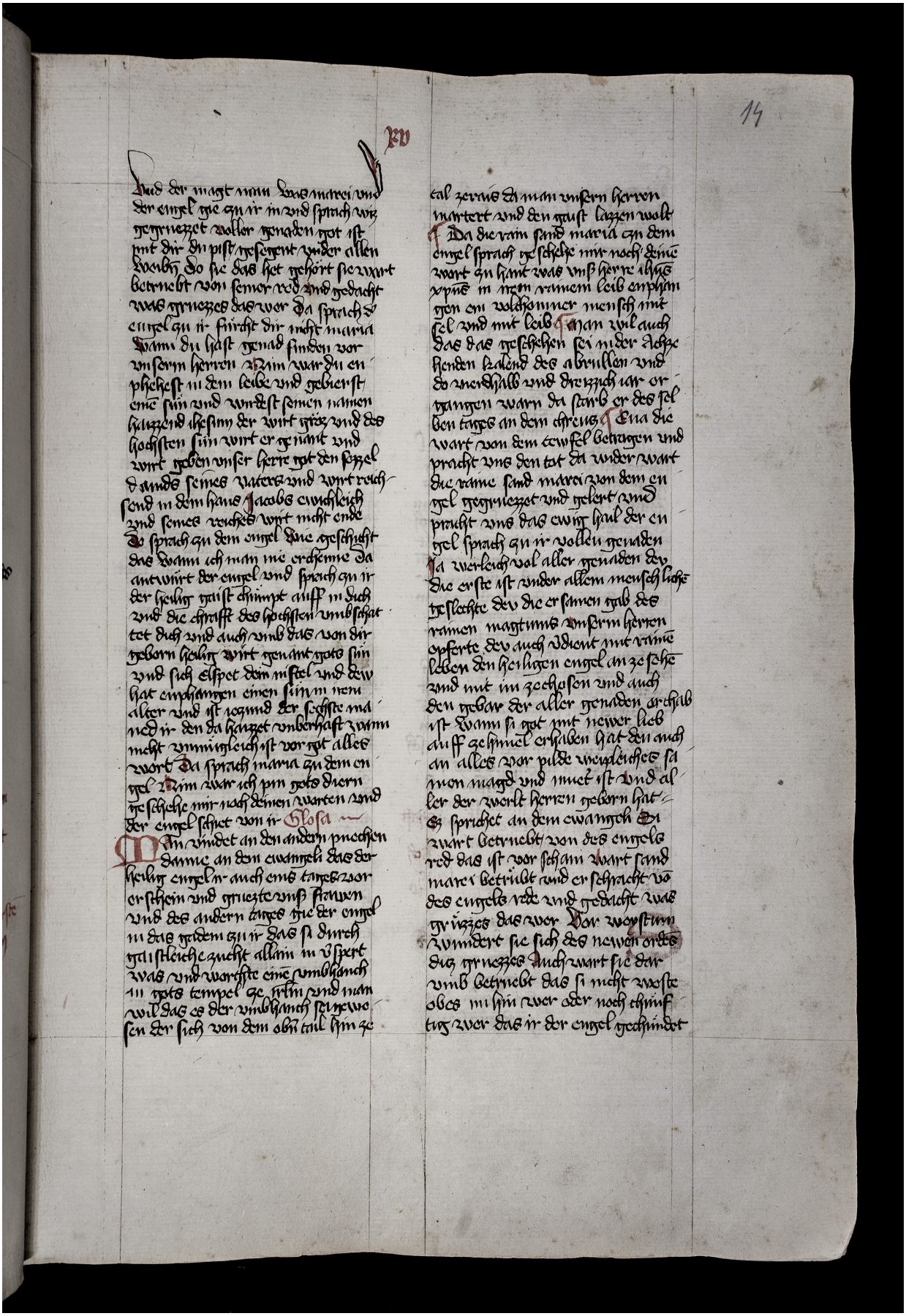
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



14

Und der magt nam das maria vnd
der engel die zu ir in vnd sprach wie
gegruezet voller genaden got ist
mit dir du pist gesegent vnder allen
weiben do sie das het gehört sie wart
betrubt von seiner red vnd gedacht
was gruezes das wer Da sprach d
engel zu ir fürcht dir nicht maria
wann du hast genad funden vor
unserm herren Nim war du en
phahest in dem leibe vnd gebierst
ein sun vnd wirdest seinen namen
heizzend ihesum der wirt grez vnd des
hochsten sun wirt er genant vnd
wirt geben unser herre got den sezzel
dauids seines vaters vnd wirt reich
sein in dem hause Jacobs ewiclich
vnd seines reiches wirt nicht ende
Da sprach zu dem engel die geschicht
das wann ich man nie erkenne da
antwürt der engel vnd sprach zu ir
der heilig geist chumpt auff in dich
vnd die chraft des hochsten umbschat
tet dich vnd auch umb das von dir
gebern heilig wirt genant gotes sun
vnd sich elspet dein mostel vnd dew
hat empfangen einen sun in dem
alter vnd ist zegund der sechste ma
ned ir den da hanzet unberhaft zwam
mecht unmüglich ist vor got alles
wort Da sprach maria zu dem en
gel Nim war ich pin gotes diern
geschehe mir nach deinen worten vnd
der engel schied von ir Glosa

Man vindet an den andern puechen
dannc an dem ewangeli das der
heilig engel nr auch ems tages vor
er schein vnd gruezte uns frawen
vnd des andern tages die der engel
in das gedem zu ir das si durch
gotlichs geschicht allein in v sperr
was vnd wercheste eine umbhanch
in gotes tempel ge grim vnd man
wil das es der umbhanch sei gewe
sen der sich von dem obri taul him ge
tal zerriss di man unsern herren
martert vnd den graft lazzen wolt
Da die vrau send maria zu dem
engel sprach geschehe mir nach deine
wort zu hant was uns herre ihesus
xpus in irem rainem leib enphan
gen ein wolchenner mensch mit
sel vnd mit leib Man vil auch
das das geschehen sei nider dozze
henden hazend des abrullen vnd
do anerhalb vnd dreizzich iar er
pangen warn di starb er des sel
ben tages an dem chreuz Ena die
wart von dem tewfel betrugen vnd
pracht uns den tot Di under wart
die vraue send maria von dem en
gel gegruezet vnd gelert vnd
pracht uns das ewig heil der en
gel sprach zu ir vollen genaden
Ja wierleich vol aller genaden dev
die erste ist under allem menschliche
geslechte dev die erstuen gab des
ramen magtums unserm herren
opferte dev auch Dient mit raine
leben den heiligen engel an ze sehe
vnd mit im zechosen vnd auch
den gebar der aller genaden archeib
ist wann si got mit newer lieb
auff gehimel erhaben hat deu auch
an alles war pilde unglaichses sa
men magd vnd muet ist vnd al
ler der werlt herren gebern hat
Es sprichet an dem ewangeli Di
wart betrubt von des engels
red das ist war scham wart send
maria betrubt vnd er schracht vo
des engels red vnd gedacht was
gruezes das wer Vor wortum
wundert sie sich des newen ordes
des gruezes Auch wart sie der
umb betrubt das si nicht weste
obes im sun wer oder noch chunf
tig wer das ir der engel geschindet